

Böker-Messer Tiger-Damast:

Stählerne Legende

Das partiell geöffnete Tiger-Damast-Messer vor der alten Aufnahme eines jener deutschen Panzer, von dem das Ausgangsmaterial zur Klinge stammt.



Messer aus einer P.08, aus einem Sherman- oder Leopard-Panzer oder vom legendären Schlachtschiff „Tirpitz“ – die Böker Sammlermesser-Reihe mit historischem Waffenbezug erhält stetig Zuwachs. Und das neueste Stück dürfte die Herzen vieler nochmals höher schlagen lassen.

Ein Stück besonderer Geschichte – nichts anderes stellt das neueste Sammlermesser aus dem Hause Böker dar. Schon seit längerem bringt das Solinger Traditionsunternehmen in bestimmten Abständen neue Damastmesser heraus, die einen historischen Waffenbezug haben. So gibt es Messer aus Stahl des Schlachtschiffes „Tirpitz“ oder von amerikanischen Sherman-Panzern. Auf der IWA 2022, die nach zweijähriger Pause (endlich) wieder in Nürnberg ihre Pforten öffnete, präsentierte Böker dann den neuesten Zugang aus dieser Familie: das Klappmesser Tiger-Damast. Und allein die Geschichte dazu lohnt, erzählt zu werden.

Der Ursprung des Stahls:

Von Tiger-Panzern entstanden rund 1350 Exemplare. Umso bemerkenswerter, dass heute nur noch sieben Stück existieren. Dies verdeutlicht wohl, wie besonders dieses Messer ist. Es stammt von einem Tiger der schweren Panzer-Abteilung 502. In dieser Einheit diente unter anderem der Saarländer Otto Carius (1922 bis 2015), der zweiterfolgreichste Panzerkommandant des Zweiten Weltkrieges. Dieser spezielle Tiger nun stand im Sommer 1944 in Lettland unweit der Stadt Bauska im Kampf. Ein T34 und eine Selbstfahrlafette SU 76

waren seine Gegner und sein Schicksal. Untersuchungen vor Ort zeigten, dass der deutsche Panzer mehrere 76-mm-Geschosse einstecken musste, aber wohl der T34 den entscheidenden Treffer landete. Nun lagen die Reste dieses schweren Panzers Jahrzehnte im Wald, bis man ihn wiederentdeckte und Böker das Projekt „Tiger-Damast“ startete. Dazu barg man Teile dieses Panzers, um diese in einem aufwändigen Verfahren in jenes Sammlermesser zu verwandeln.

Das Messer:

Aber was bekommt der Kunde denn nun? Bei dem Tiger-Damast (geliefert im Schweberahmen mit Zertifikat) handelt es sich um ein Einhand-Klappmesser mit entsprechendem Daumenpin. Die Klinge selbst ist kugelgelagert und hat einen stabilen Framelock nebst Gürtelclip (dazu später noch mehr).

Als Schmied zeichnet sich Chad Nichols aus den USA verantwortlich – der Mann aus Mississippi ist ein ausgewiesener Spezialist für Damaststahl, den er in Carbon- wie Stainless-Ausführung herstellt und zudem auch nach altem japanischen Vorbild Werkstoffe wie Mokume-Gane, bei deren Produktion man sich an den Mustern des Damaststahls orientiert, aber betont stark kontrastierendes



Modell:	Böker Tiger-Damast
Preis:	€ 469,-
Länge:	198 mm
Grifflänge:	113 mm
Klingenlänge:	85 mm
Klingenstahlsorte:	Damast
Verriegelung:	Framelock
Gewicht:	141 g
Ausstattung:	Einhand-Taschenmesser, individuell nummeriert, Micarta-Beschalung, Öffnungs-Pin, Trage-Clip, Fangriemenöse. Mit Echtheitszertifikat und Präsentations-Display.

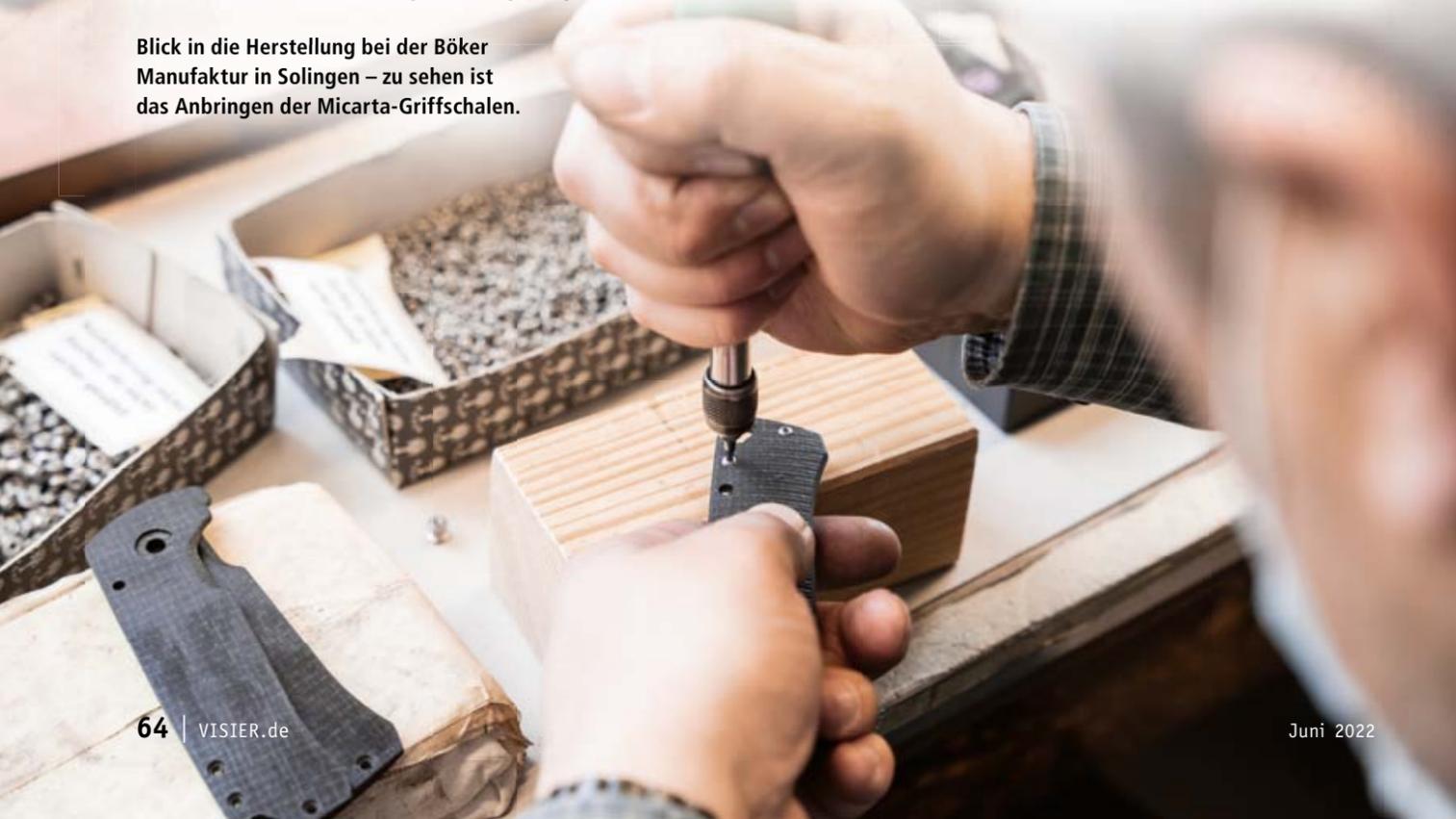
Material wählt, also auch Buntmetalle per Schichten und Verschweißen verarbeitet. Nichols erstellt darüber hinaus modernisierte Versionen derartiger geschichteter, aus Nicht-Eisen bestehender Werkstoffe, darunter solchen mit Titan und Zirkonium. Also genau der richtige Mann, um sich des Stahls des bei Bauksa vernichteten Tigers anzunehmen. Von Hand bearbeitete der Amerikaner den Stahl. Der nicht-rostfreie Mosaikdamast soll dabei mit seinem Muster (Intrepid) entfernt an die Kettenspuren von Panzern erinnern. Die Klinge selbst ist flach ausgeführt und weist laut Werk eine Härte von 58 HRC auf. Das Besondere an dieser Damastform ist, dass hier keine Lagen erzeugt

werden, sondern Damastbarren von Hand (und entsprechend aufwändig) zu einem Mosaik geformt werden.

Zum Griff: Das Messer kommt mit einer Verriegelung des Typs Framelock (auch: Frame Lock). Diese Arretierung wurde Mitte der 1980er Jahre von dem Messermacher Chris Reeve etabliert, der aus Durban in Südafrika stammt, heute im US-Bundesstaat Idaho tätig ist und unter Messerfans nachgerade als legendär gilt. Er etablierte diese Verriegelungsweise unter dem Begriff „Integral Lock“. Sie funktioniert vom Prinzip her wie ein Linerlock mit seinen Stützplatinen – mit dem Unterschied, dass dieses den Klingenfuß stützende Element nicht als

mehr oder minder dünner Federblechstreifen innen im Griff liegt, sondern integraler Teil einer der beiden Griffhälften ist. Weswegen die jeweilige Griffseite auch meist ohne extra Griffschale bleibt. So auch hier. Das Material der gegenüber der Framelock-Seite zu findenden Schale des Böker Tiger-Damast besteht aus schwarzem Jutemicarta und ist mit Rillen versehen. Dies stellt eine Hommage an die Zimmeritbeschichtung vieler Panzer dar – diese diente dazu, dass keine magnetischen Haftladungen angebracht werden konnten. Am hinteren Ende des Messers be-

Blick in die Herstellung bei der Böker Manufaktur in Solingen – zu sehen ist das Anbringen der Micarta-Griffschalen.



findet sich noch eine Fangriemenöse. 19,8 Zentimeter Gesamtlänge (bei 8,5 Zentimeter Klingenlänge) und einem Gewicht von 52 Gramm stellen die „äußeren Werte“ dieses Messers dar. Es liegt dazu noch super in der Hand und ist schnitthaltig – auch wenn es dafür natürlich in keinsten Weise gedacht ist: Hierbei handelt es sich in erster Linie um ein reines Sammelobjekt.

Fazit:

Das Messer ist ab Ende Mai 2022 lieferbar und kostet 469 Euro. Nur für Fotozwecke wandert das Tiger-Messer aus seinem Präsentationsrahmen ins Freie. Die Geschichte, die Arbeit, die in jedem einzelnen Stück steckt, lohnen schon die Anschaffung. Ein anderer Punkt: Wer kann schon von sich behaupten, dass er ein echtes Stück von einem echten Tiger-Panzer besitzt? Aber auch solche Gegenstände sollten mahnen, dass Frieden etwas Kostbares ist. Gerade in unserer heutigen Zeit. Dennoch ist es eine tolle Gelegenheit, auf diese Weise gleichsam lebendige Historie sein Eigen zu nennen.

Text: Alexander Losert M.A. und Matthias S. Recktenwald

Messer Tiger-Damast: Böker Manufaktur Solingen, www.boker.de – vielen Dank! Mehr Info zu dem Schmied Chad Nichols und seinen Damaststählen: <https://nicholsdamascus.com/>



Beim Tiger-Damast weist die Griffseite gegenüber derjenigen mit der Griffschale eine Verriegelung vom Typ Framelock auf und zudem einen Trageclip.



Wie es sich für ein Sammlerstück gehört, kommt Bökers Einhand-Klappmesser Tiger-Damast in einem schicken Präsentations-Schwebedisplay.